

Ergänzung zur Genderdiskussion

Beitrag von „Steffi1989“ vom 26. Oktober 2022 17:20

Zitat von Schmidt

Dass das so ist ist weder verwunderlich noch ein grundsätzliches Problem.

Wenn es von einer individuellen Frau als Problem empfunden wird, dass sie alleine für das "Familien-Management" oder Carearbeit zuständig ist/sein soll, dann liegt es in der individuellen Verantwortung der betreffenden Frau, dies in ihrem persönlichen (!) Umfeld anzusprechen und eine Situation herzustellen, in der das nicht mehr so ist. Oder sich gar nicht erst in so eine Situation zu begeben. Natürlich müssen sich daran dann auch die Männer beteiligen. Das ist aber in erster Linie nichts, über das man sich diffus bei irgendwelchen anderen Menschen beklagen muss, sondern etwas, dass man selbst in seiner Beziehung ansprechen muss. Wenn man mit seinem Partner nicht über so zentrale Themen sprechen kann, dann läuft da einiges schief.

Tja, das sagst Du und ich sehe das genauso.

Aber weiter vorne in der Diskussion wurde ja bereits ein Comic verlinkt, in dem die weibliche Protagonistin es schon als unzumutbar empfindet, ihrem Partner zu sagen, welche Hilfe sie sich wünscht:

Zitat von Quittengelee

<https://english.emmaclit.com/2017/05/20/you-shouldve-asked/>

Da fällt mir dann in der Tat nicht mehr viel zu ein. Verschiedene Menschen haben nun mal unterschiedliche Blicke auf eine Situation. Und zwar unabhängig vom Geschlecht. Ich als Frau bin z.B. bei allem, was irgendwie eklig ist (Lebensmittelreste usw.) super pingelig, dafür eher schmerzfrei, was Staubwischen usw. angeht. Was für mich noch völlig im Rahmen war, hat einen meiner Expartner z.B. schon sehr gestört. Hier gilt es nun, Kompromisse zu finden (derjenige, der bei bestimmten Arbeiten pingeliger ist, macht's) oder Absprachen zu treffen. Oder im Zweifel kann man's auch mal aussitzen - wenn mein Freund zum wiederholten Male keine saubere Wäsche mehr findet, kommt er vielleicht von selbst mal auf die Idee, eine Maschine zu waschen 😊 Davon, dass ich alles immer erledige und mich hinterher diffus darüber beschwere, dass ja alles an mir hängen bleibt, ändert sich gewiss nichts.